



Die Architektur des Neubaus ist rhythmisiert. Im Untergeschoss liegt die Sporthalle, die Riegel im ersten Obergeschoss sind auch für die Belichtung vorgesehen. FOTOS: KAUFFMANN THEILIG & PARTNER

Württembergischer Schützenverband

Neubau für das Schießsportzentrum

Zwei verschiedene Schießsportanlagen mit einer flexibel nutzbaren Sporthalle bilden den Neubau des Schulungszentrums des Württembergischen Schützenverbands. Im Dezember wird das Gebäude feierlich übergeben.

Von Ulrike Raab-Nicolai

OSTFILDERN-RUIT. Der Württembergische Landessportbund (WLSB) und der Württembergische Schützenverband haben auf dem Gelände der Landessportschule Ruit in Ostfildern ein Schießsportzentrum mit Sporthalle errichtet. Außer der multifunktionalen Halle mit ihren zwei Einfeld-Bereichen sind Schießsportanlagen für Druckluft und für Kleinkaliber eingerichtet. Ein Schulungsraum, ein Shop und Räume für die Verwaltung ergänzen den Neubau.

Schießanlagen in Betonhülle unter der Erde

Insgesamt 6,5 Millionen Euro – davon 4,6 Millionen Euro reine Baukosten – investieren die Bauherren.

Sie greifen dafür auf Eigenkapital, Fördermittel des WLSB und einen KfW-Kredit zurück. Die Nutzfläche des Gebäudes beträgt 3200 Quadratmeter, gebaut wurde es zwischen April 2016 und dem Juli dieses Jahres. Mit der Planung, der Projekt- sowie der Bauleitung waren das Architekturbüro Kauffmann Theilig & Partner aus Ostfildern beauftragt. Sie hatten beim Architektenwettbewerb 2013 den ersten Preis gewonnen.

Die Architekten haben die Schießanlagen aus Schallschutzgründen in einer Betonhülle unterirdisch angeordnet. Im Gegensatz hierzu öffnet sich die Druckluft-Schießhalle nach oben und ragt ein Geschoss über das Gelände. In der Halle können auch weitere Sportarten betrieben werden (siehe Artikel

oben rechts). Die Drucklufthalle ist so bemessen, dass eine Zweifachsporthalle beziehungsweise zwei Einfeldsporthallen Platz finden. Diese können mit einem Vorhang abgetrennt und auch unabhängig voneinander genutzt werden.

Der Umkleidebereich ist als Riegel in der Mitte angeordnet. Dort gibt es Duschen, WCs und Umkleideräume. Sowohl die Geräteräume als auch die Kugelfanganlagen haben die Planer im Rückbereich in das Gelände eingeschoben. So kann die Halle schnell vom Schießsport für andere Sportarten umgenutzt werden.

Die unterirdische Kleinkaliberanlage auf der Ostseite des Grundstückes ist komplett geschlossen und auf der ebenen Oberfläche begrünt. „Hierdurch ergibt sich in

dem freigehaltenen Grundstück die Möglichkeit zur Erweiterung beziehungsweise der Anordnung von Freisporteinrichtungen“, heißt es vonseiten der Architekten. Die insgesamt 20 Schießbahnen sind in zwei räumlich voneinander abgetrennte Einheiten gegliedert. In der Kleinkaliberanlage können sowohl die 50-Meter-Gewehrdisziplinen als auch die 25-Meter-Pistolendisziplinen ausgetragen werden.

Kompaktes Erschließungsgebäude auf drei Ebenen

Die Druckluft-Schießsporthalle hat 40 Schießbahnen, jede ist zehn Meter lang. Die Halle ist sieben Meter hoch und für viele Sportarten inklusive Geräteturnen geeignet.

Zwischen der Kleinkaliber- und der Druckluft-Schießsporthalle liegt das kompakte Erschließungsgebäude mit Shop und Besprechungsräumen auf der Eingangsebene. Umkleiden und Lager sind im Untergeschoss, die Technik- und Lüftungszentrale im Obergeschoss untergebracht. „Die kompakte Lage, gestapelt über drei Ebenen, schafft kurze Erschließungs- und Leitungswege“, erläutern die Architekten.

Daten und Fakten auf einen Blick	
Maßnahme:	Ostfildern
Neubau Schießsportzentrum mit Sporthalle, Landessportschule Ostfildern-Ruit	Baukosten: 6,5 Millionen Euro
Bauherr: Württembergischer Schützenverband, Stuttgart	Bauzeit: 4/2016 bis 7/2017
Architekt: Kauffmann Theilig & Partner,	Fläche: 3200 Quadratmeter

Andere Sportler sind ebenfalls willkommen

Neubau ist für Training und Wettkampf geeignet

OSTFILDERN-RUIT. Die integrative Bauweise und die multifunktionale Sporthalle erlauben es, dass im neuen Schulungszentrum des Württembergischen Schützenverbands (WSV) – zum Teil parallel – unterschiedliche Schulungs-, Trainings- und Wettkampfmaßnahmen für das Sportschießen und weitere Sportarten an einem zentralen Veranstaltungsort stattfinden können.

Im Neubau werden Aus- und Fortbildungskurse angeboten, Württembergische Meisterschaften durchgeführt, die Schützenjugend hat ihre eigenen Veranstaltungen, es wird trainiert und Wettkämpfe werden abgehalten. Auch

der Nachwuchsleistungssport hat dort zum Beispiel sein Stützpunkttraining.

Wichtig ist dem WSV, das Gebäude auch Externen zur Verfügung zu stellen. Das können Trainingslager für Nationalmannschaften oder allgemeiner Hochschulsport sein.

Betriebssportgruppen sind ebenfalls willkommen, und Räume etwa für Fachseminare und Vorträge sind vorhanden. Managerseminare, Teambuilding-Seminare, Firmenschießen, Erste-Hilfe-Kurse, Behindertensport und Bogensport als Betätigung für die Gesundheit ergänzen das Portfolio des Schützenverbands. (sta/raab)

Tageslicht und natürliche Lüftung als Pluspunkte

Rhythmus von geöffneten und geschlossenen Teilen

OSTFILDERN-RUIT. Die unterirdischen Bauteile des neuen Schulungszentrums des Württembergischen Schützenverbands sind aus Stahlbeton gefertigt.

Das Dach der Drucklufthalle und des Versorgungsgebäudes ist aus Holz konstruiert. „Sechs weitspannende Holzträger ermöglichen einen Rhythmus von geöffneten und geschlossenen Bauteilen“, erläutern die Architekten Kauffmann Theilig & Partner aus Ostfildern.

Die geöffneten Bauteile sind verglast, lassen Tageslicht in die Räu-

me und erlauben natürliches Lüften. Dies ist laut WSV für die Nutzung als allgemeine Sporthalle besonders wichtig. „Die großen Fensterfassaden ermöglichen das Schaufenster des Schießsports“, heißt es vonseiten des Verbands.

Gelungen finden die Verantwortlichen auch „die optische Anpassung an das städtebauliche Konzept der Sportschule Ruit“. Auf deren 16,5 Hektar großem Gelände befinden sich zahlreiche Sporthallen, Außenanlagen, Seminarräume und Unterkunftshäuser. (raab)



Blick in die Druckluft-Schießsporthalle. Sie ist multifunktional: Die Zweifachsporthalle kann in zwei einzelne Felder getrennt werden.

„Nach innen zeigen, wie moderner Schießsport erlebbar wird“

Württembergischer Schützenverband setzt auf Identifikation und Außenwirkung

STUTT GART. Der Württembergische Schützenverband (WSV) hat als Fachverband für Schieß- und Bogensport laut seiner Satzung zwei wesentliche Aufgaben. Er fördert den Schießsport und das Schützenwesen und stellt ein Wettkampfsystem bereit. „Ein Schulungszentrum zur Förderung des Breiten- und Leistungssports sowie zur Förderung von Wettkämpfen kann beide Aspekte zukunftssicher unterstützen“, erläutern die Verantwortlichen auf der verbandseigenen Internetseite.

Das Schulungszentrum soll nach dem Willen des WSV ein Schaufen-

ster für das Sportschießen werden, mit dem sich alle Schützen identifizieren können. „Nach innen soll es zeigen, wie moderner Schießsport erlebbar wird, nach außen der Gesellschaft vermitteln, welche Kompetenzen durch den Schießsport gefördert werden“, heißt es vonseiten des Verbands.

Ein wichtiges Element des Neubauprojekts war außerdem die Zusammenarbeit zwischen Schießsport und anderen Sportarten „in der gemeinsamen Sache Sport“. Dies soll mit der Multifunktionshalle im neuen Schulungszentrum erreicht werden.

Der WSV wurde 1850 gegründet und ist der älteste von 20 Mitgliedsverbänden des Deutschen Schützenbunds. Er hat rund 89000 Mitglieder; sie sind in 766 Vereinen organisiert. Sie sind in 36 Kreisen, diese wiederum in sieben Bezirken zusammengefasst.

Der Verband ist stolz auf ein Prä dikat: Die deutsche Unesco-Kommission, die Kultusministerkonferenz und die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien haben das Schützenwesen 2016 als eine von sieben Formen des Immateriellen Kulturerbes ausgezeichnet. (raab)

www.ibf-akademie.de
Seminare

ZIELFÜHREND

Dem brandneuen WSV-Schulungszentrum wünschen wir alles Gute!
Das umfangreiche Brandschutzkonzept und die Fachbauleitung erfolgte durch unsere ibf-Sachverständigen.

ibf GmbH — Sachverständige für Brandschutz
Vogelsangstraße 24
73760 Ostfildern
T 0711 300 20 747
www.ib-friedemann.de

Kauffmann Theilig & Partner
Freie Architekten BDA
Zeppelinstraße 10
73760 Ostfildern
Fon 0049 711 45122 0
Fax 0049 711 45122 40
info@ktp-architekten.de
www.ktp-architekten.de

Wir gratulieren zur Einweihung

Conplaning GmbH
Ul m | Neu-Ulm | Günzburg
Ingenieurbüro für Gebäudetechnik |
Energietechnik | Umwelttechnik
Fachplanung der gesamten
Technischen Gebäudeausrüstung
www.conplaning.de